

Angebot

Der Birkenhof begleitet Menschen mit Lernschwierigkeiten im Alltag.

Das heisst, im Birkenhof kann man wohnen.

Im Birkenhof kann man aber auch schaffen.

Oder man kann eine Ausbildung machen.

Grundhaltung

Jeder Mensch ist toll, so wie er ist.

Wir begegnen jedem mit Respekt.

Die UN-Behindertenrechtskonvention ist im Birkenhof sehr wichtig.

Darin steht, dass jeder Mensch eine Würde hat und wertvoll ist.

Der Birkenhof nimmt die Wünsche der Klienten sehr ernst.

Im Birkenhof darf man sein wie man ist.

Im Birkenhof darf man selbst bestimmen.

Die Klienten dürfen auch selbst entscheiden, welche Religion oder Partei sie am besten finden.

Klientinnen und Klienten

Am wichtigsten ist, dass es den Klienten gut geht.

Sie sollen auch viel Selbstbestimmung haben.

Sie sollen teilhaben. Zum Beispiel im Bewohnerrat.

Dabei werden sie unterstützt.

Im Birkenhof kann man sich auf die anderen verlassen.

Jeder darf er selbst sein.

Jeder hat Privatsphäre.

Jeder soll viele Freiheiten haben.

Man kann in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche, Holzwerkstatt, Garten, Hauswartung und Textil etwas beitragen.

Auch für Senioren gibt es eine sinnvolle Beschäftigung.

Dazu gibt es Freizeit, Ausflüge und Weiterbildungen.

Menschen mit Lernschwierigkeiten gehören voll und ganz zur Gesellschaft dazu.

Das wird vom Birkenhof unterstützt.

Mitarbeiter

Die Leitung vom Birkenhof nimmt sich Zeit für die Mitarbeiter.

Es ist wichtig, dass sie gut zusammenarbeiten.

Die Mitarbeiter dürfen viel selbst entscheiden.

Sie sollen immer etwas dazu lernen. Der Birkenhof hilft ihnen dabei.

Den Mitarbeitern soll es auch gut gehen.

Wir möchten, dass sie lange im Birkenhof bleiben.

Vertrauen und Respekt sind wichtig.

Und es soll für alle fair sein.

Aussenbeziehungen und Ressourcen

Mit Beiständen, Ämtern und anderen arbeitet der Birkenhof gut zusammen.

Das Geld, das der Birkenhof bekommt, wird gut eingesetzt für die Klienten.

Denn sie sind am wichtigsten.

Berg [Dägerlen], im November 2025¹